

Entwicklung des Vereins von 1995 - 2010

Das Jubiläumsjahr 1995 war sportlich geprägt durch die Organisation eines Bundesligaschaukampfes sowie die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften und der Stadtjugendmeisterschaften. Die Veranstaltungen waren gut besucht und das Ansehen des Vereins in der Region nahm deutlich zu. Aber auch intern waren positive Aspekte zu verzeichnen. Durch eine zweite Sanierungsumlage und Einsparungen bei der Energie gelang es, die Schulden um ca. 80.000 DM abzubauen.

Die Tilgung der Schulden hatte auch danach eine hohe Priorität und im Jahr 2000 hatte der Verein keine Schulden mehr und dies ist bis heute so geblieben, obwohl noch erhebliche Investitionen getätigt wurden.



So wurden 2007 die Plätze 1,2,5 und 6 für 40.000 € grundüberholt und sind im Jubiläumsjahr in einem tadellosen Zustand. Dies ist auch unserem Platzwart Fredi Habedank zu verdanken, nicht umsonst lautet dessen Nachname Habe dank, der seit 2003 die Plätze pflegt.

Noch schöner wurde unsere Anlage, als im Zusammenhang mit dem Umbau der Waidallee im Jahr 2007 die alten Sträucher



und Bäume entfernt und an deren Stelle eine Thujahecke in Eigenarbeit gepflanzt wurde. Nun hat man wieder einen herrlichen Blick auf die Hänge des Odenwaldes.

Einen neuen Nachbarn haben wir mit den „Zwei Burgen Boulern“ erhalten, denen wir 2003 Gelände südlich abgegeben und dafür Gelände westlich der Anlage erhalten haben.



Sozusagen zum 30-jährigen Jubiläum im Jahr 2000 wurde unsere Anlage durch eine überdachte Pergola erweitert, die zu einem Großteil durch Spenden und Eigenarbeit finanziert wurde. Kurz danach stand eine Dachsanierung an und im Jahr danach wurden Fenster und Türen ausgetauscht und die Fassade neu gestrichen, wofür 40.000 DM aufgewandt werden mussten.



Bei all diesen Arbeiten half auch Clubwirt Dimitri mit, der zusammen mit seiner Frau Dialeta ab 1997 die Clubgaststätte gepachtet hatte. 2008, nach 11 Jahren, wurde das Ehepaar auf eigenen Wunsch verabschiedet und viele Mitglieder waren darüber sehr traurig. Nachfolger wurde Pablo, der nun eine Saison hinter sich und dessen spanische Küche viele Freunde gefunden hat.

Die sportliche Entwicklung unseres Vereins hatte bei den Herren in den Jahren 1996 - 2001 ihren Höhepunkt, ein Verdienst vor allem der beiden Australier Steven Clasohm und Tony Rehn. Die Mannschaft verpasste 2001 nur knapp den Aufstieg in die Verbandsliga im Relegationsspiel gegen den Nachbarn vom TC Lützelachsen. Dies war das letzte Spiel von Steven für unseren



Verein, der damals auf Rang 850 der Weltrangliste geführt und in den Jahren 1999 bis 2001 jeweils Bezirksmeister geworden war. Mehrfacher Bezirksmeister war zu dieser Zeit auch Armin Schmitt bei den Herren 30. Aber auch unsere Damen 30, die in der Oberliga spielten, waren zu dieser Zeit ein Aushängeschild des Vereins. Dies sind sie auch im Jubiläumsjahr 2010 wieder, denn dann starteten sie in der Oberliga.

Auch unsere ganz Jungen waren um die Jahrtausendwende sehr erfolgreich. Die gemischte Mannschaft AK5, vergleichbar heute mit der gemischten Mannschaft U10, wurden zweimal Bezirksmeister.



An diese erfolgreiche Zeit konnten unsere Jugendlichen nicht mehr anknüpfen. Dafür ist Grün-Weiß beim 40-jährigen Jubiläum in der Quantität Spitze.



Alex Pählich, seit 2007 als Vereinstrainer tätig, hat es mit Jugendwartin Dr. Elke Sievert geschafft, dass 7 Jugendmannschaften an den Medenspielen 2010 teilnahmen.

Auch im Ausrichten von Turnieren ist unser Verein im Bezirk Spitze. **1996** wurden die Badischen Meisterschaften der Damen 30 und Herren 35, **1998** die Bezirksmeisterschaften Damen 40/50 und Herren 45/55/60 und **2006** die Bezirksmeisterschaften Aktive, Damen 30/Herren 30, Senioren ausgerichtet und anlässlich unseres Jubiläums richten wir diese Meisterschaften auch im Jahr **2010** wieder aus.



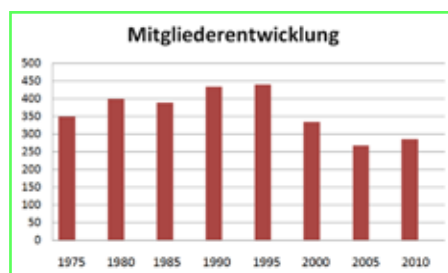
Die Organisation der Bezirksmeisterschaften 2010 liegt in den Händen unserer Vereinsmitglieder Petra Schreiner, gleichzeitig Referentin für Meisterschaften und Turniere in Badischen Tennisverband Bezirk 1 und Ulla Werrer, die diese Funktion vor Petra inne hatte.

Die Außendarstellung unseres Vereins über die Medien begann 1996. In diesem Jahr erschien die Vereinszeitschrift Filzkugel erstmals. Über das Internet präsentierte sich Grün-Weiß 2002 auf der Plattform der Weinheimer Nachrichten. Ein Jahr später erstellte Martina Sauer-Schermuly eine eigene Internetpräsenz und pflegte diese über mehrere Jahre.



Heute pflegt Heinz Kleb diese Webseiten, deren hervorstechendes Merkmal gegenüber vielen anderen Vereins-Webseiten die ständige Aktualisierung ist.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen war ab 1995 rückläufig. Dies war auch Anlass, dass die Aufnahmegebühren 1999 abgeschafft wurden.



Am 01.01.2010 hatte der Verein 279 Mitglieder, davon sind 243 aktiv und 36 passiv gemeldet. Eine Aufteilung nach Erwachsenen und Jugendlichen ergibt ein Verhältnis von 188 zu 91 Mitgliedern.

Am Ziel des Vorstands, die Grenze zu 300 Mitgliedern zu überschreiten, sollte weiter mit vollem Einsatz gearbeitet werden.

Eine 13-jährige Vorstandstätigkeit wie bei Bert Graf oder eine 18-jährige Jugendwarttätigkeit wie



bei Gila Vowinckel hat es nach dem 25-jährigen Vereinsjubiläum 1995 nicht mehr gegeben. Eine Zäsur gab es im Jahr 2002, als bis auf die Breitensportwartin alle Vorstandsmitglieder nicht wieder zur Wahl antraten. Danach wurde

eine Kommission für Attraktivität und Zukunft (KAZ) eingerichtet, auf deren Ideen einige Maßnahmen des neuen Vorstands aufbauten. Es wurden Kooperationen mit den Nachbarvereinen geplant und nach diversen Gesprächen auch teilweise umgesetzt. Die Vereinssatzung wurde den gesellschaftlichen Gegebenheiten angepasst und was das Wichtigste war und bis heute ist, der Fokus wurde wieder auf die Jugendarbeit gerichtet. Und wie man an der Zahl der Jugendmannschaften sieht, erfolgreich.

Der Verein, der nun auf 40 Jahre Clubleben zurückblicken kann, wird auch zukünftig nicht nur in Erinnerungen schwelgen. Er lebt nicht nur von den Ideen des jeweiligen Vorstands oder gar des Vorsitzenden. Er lebt durch seine Mitglieder, von denen sich viele in vorbildlicher Art und Weise für den Tennissport engagieren. Dass dies auch in Zukunft noch lange so sein wird, ist der Wunsch des Verfassers dieses Rückblicks.

1. Vorsitzende in den bisherigen 40 Jahren	
Jahr	Name
1970 - 1973	Heinz Kaeser
1974 - 1977	Dr. H. Grünwald
1978	Heinrich Thomsen
1979 - 1990	Bert Graf
1991 - 1994	Erich Schmiedel
1995 - 1998	Richard Wallenfels
1999 - 2002	Jürgen Schreiner
2003 - 2004	Wolfgang Wunder
2005 - 2007	Herbert Obster
2007 - heute	Heinz Kleb
Alle Vorstandsmitglieder unter: www.tv-gww.de Über uns, Historie	

Nicht über alle Ereignisse, die in den letzten 15 Jahren von Bedeutung waren, konnte hier berichtet werden. Dies liegt im wesentlichen aber daran, dass alle Fakten den Protokollen der Vorstandssitzungen und den Presseberichten entnommen wurden, diese aber natürlich nicht die gesamte Realität des Vereinslebens abbilden können.

Heinz Kleb